

## Rückert, Friedrich: Barbarossa (1827)

1 Der alte Barbarossa,  
2 Der Kaiser Friederich,  
3 Im unterird'schen Schlosse  
4 Hält er verzaubert sich.

5 Er ist niemals gestorben,  
6 Er lebt darin noch jetzt;  
7 Er hat im Schloß verborgen  
8 Zum Schlaf sich hingesetzt.

9 Er hat hinabgenommen  
10 Des Reiches Herrlichkeit,  
11 Und wird einst wiederkommen  
12 Mit ihr, zu seiner Zeit.

13 Der Stuhl ist elfenbeinern,  
14 Darauf der Kaiser sitzt;  
15 Der Tisch ist marmelsteinern,  
16 Worauf sein Haupt er stützt.

17 Sein Bart ist nicht von Flachse,  
18 Er ist von Feuersglut,  
19 Ist durch den Tisch gewachsen,  
20 Worauf sein Kinn ausruht.

21 Er nickt als wie im Traume,  
22 Sein Aug' halb offen zwinkt;  
23 Und je nach langem Raume  
24 Er einem Knaben winkt.

25 Er spricht im Schlaf zum Knaben:  
26 Geh hin vors Schloß, o Zwerg,  
27 Und sieh, ob noch die Raben

28 Herfliegen um den Berg.  
29 Und wenn die alten Raben  
30 Noch fliegen immerdar,  
31 So muß ich auch noch schlafen  
32 Verzaubert hundert Jahr.

(Textopus: Barbarossa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46979>)